Projekttitle	Die Implementation des Lehrplans 21 in den Kantonen Bern, Luzern und Zürich
Projektleitung	Regina Kuratle PHBern Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen (IWD) Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 27 37 E-Mail regina.kuratle@phbern.ch
Projektteam	Rebecca Joss, Hilfsassistentin, PHBern
Abstract	<p>Der Lehrplan 21 für die Volksschule wurde im Auftrag von 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantonen entwickelt. Anstoss dafür gaben ein neuer Bildungsartikel in der Bundesverfassung sowie das HarmoS-Konkordat der EDK, welche beide die Harmonisierung des Bildungssystems zum Ziel haben. Nach der Freigabe des Lehrplans 21 zu dessen Umsetzung in den Kantonen lief die Implementation in kantonalen Händen. Hier setzte die Forschungsarbeit an. Am Beispiel der drei Kantone Bern, Luzern und Zürich wurde untersucht, wie der Lehrplan 21 eingeführt wurde. Im Fokus der Untersuchung stand das Handeln von Akteuren der administrativen Ebene – der Bildungsverwaltungen und Pädagogischen Hochschulen. Die Hauptfrage war, wie die Implementation des Lehrplans 21 von den Hauptakteuren gestaltet wurde und welche politischen, historischen und pädagogischen Einflüsse dabei massgebend waren. Herausgearbeitet wurden drei kantonale Lehrplan-Implementationsstrategien, welche in einem zweiten Schritt miteinander verglichen wurden, um dann in der Auswertung generelle Schlüsse daraus zu ziehen.</p> <p>Die Rekonstruktion der administrativen Prozesse wurde mit Bezug auf Forschungsansätze der Lehrplanforschung und Educational Governance vorgenommen. In der Untersuchung wurden zum einen bestehende Dokumente und zum anderen Daten, die mittels Experteninterviews erhoben wurden, analysiert. Als Forschungsmethode wurde die qualitative Inhaltsanalyse gewählt. Das Forschungsdesign teilt sich in drei Untersuchungsphasen auf:</p> <ul style="list-style-type: none">• In Phase I wurde anhand einer Dokumentenanalyse bereits bestehendes Textmaterial aus drei Kantonen (Bern, Luzern, Zürich) sowie ergänzend dazu von interkantonalen Organen gesammelt, archiviert und analysiert. Es ging darum, Dokumente der Politik, Bildungsverwaltung und der Schulen, die eigens im Zusammenhang mit der Lehrplanumsetzung entstanden sind, im Hinblick auf die administrativen Prozesse möglichst aussagekräftig zu rekonstruieren und einen Bezug zu den Forschungsfragen herzustellen. Es wurden 748 Dokumente analysiert.• In Phase II ergänzte die Autorin die Ergebnisse der Phase I anhand mündlicher Befragungen von 7 Schlüsselpersonen der Lehrpläneinführung. Mit Vertretungen der Bildungsverwaltungen führte sie halbstrukturierte Expertinnen- und Experteninterviews durch.• In Phase III erfolgte die Auswertung bzw. eine kategorienbasierte Analyse der Ergebnisse in Form von drei kantonalen Fallbeschreibungen und von Fallvergleichen, gefolgt von einer Synthese und Schlussbetrachtung der Ergebnisse in Relation zur Theorie. <p>In den letzten sechs Dekaden fokussierte sich die Lehrplanforschung hauptsächlich auf Fragen zum Produkt Lehrplan (Legitimation, Funktion, Struktur) sowie auf Prozesse der Planung und Entwicklung. Auch mithilfe von Educational Governance-Forschungsansätzen wurde noch keine Lehrpläneinführung analysiert – insbesondere nicht mit Blick auf die Bildungsadministration, obwohl deren Bedeutung bei der Ausgestaltung von Reformen besonders hervorzuheben ist. Hier knüpfte die Forschungsarbeit an, um einen Beitrag zur Wissensgenerierung über diese entscheidende Phase eines Lehrplanprojekts leisten.</p> <p>Insgesamt setzte sich die Forschungsarbeit zum Ziel, für die Politik, Verwaltung und Pädagogischen Hochschulen Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie Lehrpläne auf der strategischen und organisatorischen Ebene wirksam eingeführt werden können – dies auch als</p>

	Beispiel dafür, wie in der Schweiz eine Bildungsreform interkantonal geplant und kantonal umgesetzt werden kann. Es wurde ausdrücklich keine Wirkungsstudie erstellt.
Schlagworte	Lehrplan, Lehrplan 21, Lehrplanforschung, Lehrpläneinführung, Implementation, Educational Governance, Bildungsverwaltung, Bildungsadministration, Pädagogische Hochschule
Laufzeit	01.10.2022 bis 31.07.2024

Stand: 05.11.2024